

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

da zu geschehen hat. Im Nu sind die Bespannungen unter dem wohlgezielten Schnellfeuer der Unseren vernichtet, der russischen Artillerie ist jede Möglichkeit zur Flucht genommen. Nun werden die Batterien von den Nachbarcolonnen der Unseren mit brausendem Hurra! gestürmt, nicht ein Geschütz vermag zu entkommen. Diese Eroberung der gesamten feindlichen Artillerie war in erster Linie der Kühnheit und Geistesgegenwart des Oberleutnant Török zuzuschreiben.



## Ein wackerer Kamerad.

LandsturMLEutnant Dr. Koloman Tóth des 18. Soproner Landsturm-Infanterieregimentes hatte sich erst als Zugskommandant, dann als Kompagniekommandant, schließlich als Adjutant des ersten Bataillons in den vielen Gefechten, die dieses tapfere Regiment zu bestehen hatte, vortrefflich als Führer bewährt. Eine besondere Probe seines persönlichen Mutes, die auch seinem humanen Empfinden viele Ehre machte, war ihm vergönnt am 27. August zu geben, in jenem heroischen Kampf um den Meierhof oberhalb Adelona. Furchtbare russische Übermacht drückte dort auf das tapfere ungarische Regiment, aber nur nach blutigem Kampfe, Schritt für Schritt, gaben dem Befehle gemäß die wackeren LandsturMLEuten den umstrittenen Boden preis, bis sie eine Deckung aufnahmen. Das Gefecht war ruhmreich vorüber, es wäre Zeit zur Rast gewesen für Offiziere und Mannschaft nach solcher gewaltigen Leistung, einen zehnfach überlegenen Feind durch Stunden aufgehalten zu haben. Aber Leutnant Tóth sieht auf dem blutigen Schlachtfelde noch verwundete Kameraden, die mit allen Kräften den eigenen Linien sich zuschleppen, um nicht von russischer Sanität aufgenommen zu werden. Leutnant Tóth rafft ein paar Freiwillige zusammen und eilt den Unbehilflichen entgegen. Sofort eröffnen